

# Total kranker Cliquenkrieg!!

Eine total verrückte FF (Mischung aus Shaman King und Naruto) mit vielen Pairings!

Von abgemeldet

## Kapitel 17: Aushilfelehrer??? Nein danke...

*Hiii!!!*

*Danke für eure Kommiss!!!*

*Mal wieder konnte ich es nicht lassen in meiner FF die Akatsuki einzubringen... Nuja...*

*Viel Spaß beim lesen!!!*

### 16. Aushilfelehrer??? Nein danke...

Am nächsten Tag hatten sie ein Mini-Projekt zum Thema Kochen. Dieses erstreckte sich über die ersten drei Stunden. Sie mussten ein drei Gänge Menü kochen, was genau durften sie sich selbst aussuchen. Doch wie immer gab es ein paar Störenfriede am Werk. Diese mischten in diesem Fall verschiedene Dinge in das Essen, die eigentlich nicht dazu gehörten. Somit befanden sich aus verschiedenen Gründen Sand (na wer das wohl war -.-), Abführmittel und Haarshampoo (interessante Idee...) im Nachtsch, bei dem es sich um einen trotzdem sehr gut schmeckenden Kirschkuchen handelte. Alle Lehrer, bis auf Tsunade, aßen mindestens drei Stück. Gai und Run, hatten die höchste Essenskonsumzahl: jeder der zwei aß sieben Stück (Run weil Ren gekocht hatte und Gai weil Lee gekocht hatte...). Somit lagen alle am nächsten Tag im Krankenstand (bis auf Tsunade...) und die Lehraushilfsgruppe musste gerufen werden. Im Geschäft waren sie nur unter dem Namen Akatsuki bekannt. Sie gehörten zu den besten Aushilfelehrern (aber sicher doch -.-). Das sah man schon an ihrem Auftreten:

Es war kurz vor acht Uhr in der Früh, als ein schwarzer Wagen mit aufgemalten roten Wölkchen vor der Schule hielt. Ein Butler öffnete schnell die Tür und verbeugte sich tief. Langsam erschien ein Schuh (ui wie toll!!!). Dann sah man die Person ganz. Rote Haare und Augen, passend zu dem Mantel (und dem Auto xD). Hinter ihm kamen noch fünf weitere Personen aus dem Auto gestiegen. Blonde Haare und blaue Augen. Graue Haare und rote Augen. Blaue Haare und blaue Haut (und was ist mit den Augen???) . Grüne Haare und weiß-schwarze Haut (etwa ein Schachbrett?? (der Kommentar musste sein -.-)). Und zuletzt: undefinierbare Augen und nicht sichtbare Haare (bei Kakuzu weis ich es nicht...). Mit langsamen Schritten betraten sie die Schule. Alle Blicke folgten ihnen. Dann gingen sie in das Lehrerzimmer. Das waren sie: die Akatsuki-Lehraushilfsgruppe!!



„Ja! Du hast wohl recht... Also nehmt bitte eure Hefte heraus!“

Der Rest der Stunde verlief halbwegs (Betonung auf Halbwegs...) normal. Sasuke kam auch wieder zurück und somit war alles wieder gut (aber sicher doch \*tropf tropf Sarkasmus\*...).

Nach der ersten Pause kam mit zwei Minuten Verspätung der nächste Aushilfelehrer herein. Dieser sah immerhin halbwegs normal aus und würde ihre Religionsvertretung sein. Naja... Schlimmer als Ryu konnte nicht mal so ein Typ sein (naja... ich würde nicht so voreilig sein...). Der Wölkchenmann stellte sich mit einem Lächeln vor.

„Hallo! Ich bin Hidan (na DAS kann ja ne supa Stunde werden -.) und werde euch heute mal in Religion unterrichten! Was macht ihr denn gerade schönes??“

Wieder einmal antwortete Yo auf diese Frage.

„Wir sind gerade beim Islam (ich hab jetzt einfach das Nächstbeste hingeschrieben... -.)...“

Hidan sah ihn entsetzt an.

„Was??? Also über so etwas Langweiliges möchte ich euch nicht unterrichten!!! Da weiß ich etwas viel besseres (oje... das hört sich schlecht an...)! Wir führen ein Ritual durch (na was sag ich ^^)...“

Er holte eine riesige Sense hervor.

„Als erstes bräuchte ich einen Freiwilligen, für den ich allerdings nicht haften werde!“  
Niemand meldete sich (kann ich verstehen), nicht ein Laut ertönte... Hidan seufzte.

„Tja... Wenn niemand von euch die Erleuchtung (sicher doch ...) erlangen möchte, muss ich wohl einen anderen Freiwilligen suchen...“

Und schon war er aus der Klasse verschwunden, nur um zehn Sekunden später mit einem armen, unschuldigen Schüler wieder zu kommen. Zufrieden legte er diesen auf den Tisch (ich mag diesen Satz!! Er legte den Schüler auf den Tisch!! Sehr normal ^^).

„So! Nachdem wir unseren Freiwilligen (klar doch -.) gefunden (wohl eher entführt...) haben, kann es ja losgehen (schön -.)! Bitte bindet euch nun irgendetwas um, da ihr sicher keine Blutflecken auf eurem Gewand wollt! (da kann man nur eins sagen: cry for help!!!!)“

Der unschuldige, am Tisch liegende Schüler sah ihn total geschockt an (was auch sehr verständlich ist...).

„I... Ich mu... muss aufs Klo (der rettende Einfall, oder was?!)...“

Hidan überlegte kurz. Wieso nicht. Also nickte er.

„Na gut... Es ist sowieso besser wenn wir das Ritual ohne diverse Schadstoffe durchführen!“

Und schon war der Schüler aus der Klasse verschwunden. Hidan wartete... Und wartete... Und wartete... (toll... langsam haben wir es dann auch kapiert -.) Sekunden... Minuten... Stunden (das ist übertrieben)... Doch er wartete umsonst (nein wirklich). Der Schüler kam einfach nicht zurück (was uns ja alle total wundert -.). Schließlich, nach langer Zeit (insgesamt drei Minuten...), erkannte er seinen Fehler.

„Entschuldigung... Ich hätte wissen müssen, dass er abhaut... Nun werde ich einen neuen suchen müssen...“

Doch wieder sagte Itachi seinen rettenden Satz (damit meine ich: er sagt, dass sie die Theorie ins heft schreiben sollten...) und Hidan nickte.

„Na gut... Wenns sein muss... Jetzt haben wir so wieso keine Zeit mehr für ein Ritual... Aber in der nächsten Stunde... und jetzt holt schnell mal euer Heft heraus!“

Auch hier verlief der Rest der Stunde ganz und gar normal (wers glaubt -.)...

Die nächsten zwei Stunde hatten sie Sport. Pünktlich zum Läuten, betrat eine Person das Klassenzimmer. Wobei... War das überhaupt eine Person??? Sie wirkte so blau...

Und so Fischartig wenn man sich die Kiemen besah... Nebenbei bemerkt sahen die Haare aus, als wären sie dem nächst besten Comic entsprungen. Sofort hatten sie den Spitznamen für diese Person gefunden: Underwaterman!!!! (sorry... ich musste gerade einen Schwachsinn schreiben... -.-) Der Underwaterman stellte sich nun vor.

„Ich bin Kisame! Wir werden jetzt schwimmen gehen! Natürlich in das Freibad!“

Alle Blicke wanderten zum Fenster. Draußen regnete es in Strömen... Der Himmel war rabenschwarz... Blitze leuchteten auf und Donner grollten... Eindeutig nicht das perfekte Wetter zum schwimmen im Freien. Kisame sah sie überrascht an.

„Gefällt euch das Wetter nicht?? (Ach was... wir finden es total toll!!! \*tropf tropf Sarkasmus\*...) Dabei ist es mit Gewitter doch viel prickelnder!! (sicher doch... -.-) Aber na gut... Wenn ihr nicht wollt, gehen wir halt in das Hallenbad...“

Und so machte sich die Klasse auf, holte ihr Badesachen und ging ins Schwimmbad (das in der Schule...). Kisame zeigte ihnen was sie zu tun hatten, selbst vor, nach dem er es ihnen erklärt hatte.

„Also ihr müsst einzeln je fünf Runden durchschwimmen. Dann habt ihr fünfzehn Sekunden Pause und danach wieder fünf Runden. Und dafür hat jeder zehn Minuten Zeit...“

Alle Schüler wünschten sich auf der Stelle Anko zurück. Denn gegen das hier, war sie die netteste Lehrerin der Welt! Kisame sah sich nach dem ersten um.

„Das Mädchen da hinten bitte!!!“

Alle Mädchen sahen ihn an, da sich die weiblichen Mitglieder Klasse sofort in die letzte Reihe verzogen hatten.

„Die mit den rosanen Haaren... die an der Wand Stehende!“

Nun blickten alle zu Tamao, welche leicht zitternd in einer Ecke stand. »Wieso ich?? Ich kann das doch gar nicht... In Ausdauersport bin ich absolut mies... Nur in Ballspielen bin ich gut... Verdammt...« Doch zu ihrem Glück kam die rettende Rettung (toll... ich hätte nicht gedacht, dass eine Rettung rettend ist -.-). Diese Rettung hatte einen zweiten (bzw. einen ersten) Namen: Shino Aburame. Er hatte sofort gesehen, dass die lieber sofort gestorben (bzw. eingeschlafen (Paniniversion...)) wäre, als nun diese Anzahl an Runden, in dieser Zeit zu schwimmen. Und da er selbst eher besser war im schwimmen, beschloss er sie zu retten.

„Könnte ich nicht den Anfang machen?? Ich hätte gerade Lust dazu...“

Alle sahen ihn verblüfft an. Er hatte LUST zum SCHWIMMEN von insgesamt 10 Runden??? War er vielleicht krank??? Nur ein paar Wissende hier und da, konnten sich denken, dass das einen gaaaaanz anderen Grund hatte... Tamao erkannte das, trotz ihrer Naivheit auch und warf Shino einen enorm dankbaren Blick zu. Dieser ging (natürlich enorm cool -.-) zum Schwimmbecken sprang mit einem (absolut perfektem) Kopfsprung hinein und begann zu schwimmen (nein... ich hätte gedacht er geht dort essen -.-). Plötzlich stoppte er. „Verdammt!!! Meine Sonnenbrille!!!!“ Schon hatte er sie abgesetzt und Choco der am Beckenrand stand in die Hand gedrückt. „Wehe sie ist nachher auch nur irgendwie annähernd kaputt!!!!“ Tamao starrte fasziniert in seine schwarzen Augen. Leider konnte sie diese nicht lange bewundern da der Aburame schon los schwamm. Er schaffte es tatsächlich in 10 Minuten und 59 Sekunden... Gerade noch rechtzeitig. Kisame suchte sich derweil das nächste Opfer. Zum Glück hatte er Tamao inzwischen vergessen und stattdessen viel sein Blick auf ein anderes Mädchen in der letzten Reihe (ich denke alle Mädchen stehen in der letzten Reihe... -.-).

„Die Blonde dahinten!“

Diesmal machte er es klüger und deutete sogar mit dem Finger auf die gewünschte

Person, bei der es sich um Ino handelte. Das Mädchen schluckte leicht. Sie wusste dass sie das nie schaffen würde, aber probieren wollte sie es schon. Schon war sie im Becken und begann die Runden zu schwimmen. Nach 13 Minuten beendete sie schwer keuchend ihre zehnte Runde. Die anderen sahen sie bewundernd an. Sie war zwar lange nicht so gut wie Shino, aber schlecht war sie nicht... Nachdem noch ein paar weitere geschwommen waren ging die Doppelstunde Turnen zu Ende. Kisame sah verärgert auf seine Uhr. Es fehlten noch immer mehr als die Hälfte. Doch er hatte eine Idee. Schnell ging er zu den Akatsukis die die Klasse in den nächsten Stunden unterrichten hätten sollen. Als er zurück kam hatte er eine schlechte Nachricht für die 1 b: sie würden solange Schwimmunterricht haben bis sie endlich fertig waren. Und so ging es weiter. Derweil hatten die, die schon geschwommen waren, Spaß in einem kleinen Nebenbecken... Naruto und Hinata liefen die ganze Zeit durch das nur hüfhtiefe Wasser und spritzten sich gegenseitig nass. TenTen sah lächelnd zu. Aber irgendwie war sie deprimiert... Sie kam sich wie das fünfte Rad am Wagen vor, wenn sie nun mit Hinata und Naruto zusammen war... Plötzlich trat jemand neben sie. Schnell drehte sich das Mädchen zu der Person. Es war Neji. Ein irgendwie sehr gut aussehender Neji... Die offenen Haare passten ihm ausgezeichnet und er hatte einen sehr muskulösen Oberkörper. Doch TenTen riss sich zusammen und fing nicht an zu sabbern (toll tenten!! Wir sind stolz auf dich!!!).

„Was willst du???“

Er sah sie mit ziemlich unbewegter Miene an.

„Du kannst gut schwimmen...“

Das stimmte. TenTen war die zehn Runden in knapp zwölf Minuten geschwommen und gehörte damit zu den besten, der Klasse. Nicht einmal Neji war so schnell gewesen (er hatte ca. 13 Minuten gebraucht...).

„Arigato...“

Stille herrschte. Keiner wusste was er sagen sollte. Schließlich war es TenTen die die Stille brach.

„Du warst auch nicht schlecht...“

Neji zuckte leicht zusammen. Er war etwas abwesend gewesen, da er sich die Zeit damit vertrieben hatte, Tenten näher zu betrachten.

„Hmm... Naja...“

Wieder herrschte Stille und er konnte sie wieder betrachten. Wobei er zwei Dinge feststellte: erstens hatte sie einen wirklich schönen und gut gebauten Körper und zweitens hatte sie einen guten Kleidungsgeschmack, da der Bikini ihren Körper nur noch besser zur Geltung brachte. (aha.. Neji macht sich also über SO etwas Gedanken??) Plötzlich stieß Hinata TenTen (mit Absicht) von hinten an. Diese verlor ihr Gleichgewicht, da das etwas unerwartet gekommen war, und fiel nach vorne. Genau auf Neji zu. Dieser fing sie automatisch auf und zog sie dabei etwas an sich. Wie auf Kommando wurden beide knallrot (ja! selbst Neji!), doch Neji hielt TenTen aus irgendeinem Grund immer noch fest. So standen sie da in einer Art Umarmung, bis TenTen etwas sagte.

„Arigato... Du kannst mich jetzt wieder loslassen...“

Nun ging Neji dieser Aufforderung nach und betrachtete, statt TenTen, das Wasser (wie interessant...). TenTen machte sich auf den Weg zu Hinata, um sich für den Stoß zu *bedanken*.

Derweil hatte Tamao endlich ihre zehn Runden hinter sich gebracht. Leider war sie tatsächlich ziemlich schlecht gewesen und hatte den Rekord der langsamsten Zeit gebrochen: 21 Minuten. Trotzdem war sie ziemlich ko und ging nun langsam in die

rechte Ecke des kleinen Schwimmbeckens, da sich dort keiner aufhielt. Sie seufzte. Es war doch wirklich hoffnungslos mit ihr, was das Schwimmen oder Laufen anging... Sie war immer die Letzte. Immer noch keuchte sie leicht und alle Glieder taten ihr weh. Sie hasste solche unnötigen Anstrengungen... Sie ging ohne zu sehen, wohin ein paar Schritte nach vorne und stieß prompt mit einer Person zusammen (und dreimal dürft ihr raten, wer das ist...). Erschrocken sah sie auf und synchron mit ihrer Stimme ertönte ein „Gomen nasai!“. Ihre Augen weiteten sich ein wenig, als sie die Person vor sich erkannte. Shino... (wie unerwartet \*tropf tropf Sarkasmus\* wir hatten alle gedacht, es handle sich um Sasuke...) Er grinste leicht.

„Jetzt stoßen wir schon zum zweiten Mal zusammen... Muss wohl Schicksal sein (aha... Nejis schlechter Einfluss -.-).“

Tamao wurde knallrot. Wenn das überhaupt noch ging, denn sie war vorher schon ziemlich rot gewesen... Sie sah zu Boden (wohl eher zu Wasser...).

„A... Arigato...“

Er sah sie ein wenig erstaunt an.

„Wofür denn??“ – „We... Wegen vorhin... B... beim Schw... Schwimmen...“

Shino lächelte leicht.

„Achso... Das meinst... Naja... Wenn du dich schon dafür bedanken willst... Könntest du mir einen Gefallen tun??“

Tamao sah ihn (oder besser gesagt das Wasser...) erschrocken an. Gefallen?? Was wollte er denn von ihr?? Doch nicht etwa etwas Schlimmes?? Vielleicht war er ja doch nicht so nett... Zögernd nickte sie und wartete, was jetzt kam.

„Gut! Dann schau mir doch einfach ab jetzt immer ins Gesicht, wenn wir reden und nicht auf den Boden...“

Ihre Augen weiteten sich leicht vor Verwunderung. Damit hatte sie nicht gerechnet, aber sie nickte. Er grinste leicht, als er sah, dass ihr Blick immer noch auf den Boden (das Wasser...) gerichtet war.

„Dann tu es doch auch! Schau mich mal an!“

Langsam hob Tamao ihren knallroten Kopf und brachte ein schüchternes, verlegenes Lächeln zu Stande. Shino nickte zufrieden.

„Genau! Geht doch!“

Die Rosahaarige wollte schon wieder zu Boden schauen, einfach der Gewohnheit halber, aber eine Hand legte sich unter ihr Kinn und hinderte sie so daran. Verlegen sah sie in Shinos Gesicht.

„G... Gomen... I... ich ka... kann einfach ni... nicht anders...“

Shino nickte leicht.

„Das kriegen wir schon noch hin...“

Tamao horchte auf. Er hatte *wir* gesagt und nicht nur *du*... Wie nett von ihm... Ein strahlendes Lächeln zauberte sich auf ihr rotes Gesicht.

„Ja!“

Plötzlich runzelte Shino die Stirn. Gaara kam gerade in ihre Nähe. Schnell winkte er Tamao noch einmal zu und verschwand aus ihrer Nähe. Die Rosahaarige sah ihm knallrot, aber lächelnd hinterher.

Dann waren endlich alle fertig mit dem Schwimmen und der Sportunterricht war für diesen Tag vorbei. Nun würden sie nur noch eine Stunde Mathematik haben und dann war die Schule für diesen Tag vorbei. Nur Mittagessen war nach der sechsten Stunde noch... Doch nun hatten sie ja noch Mathematik. Ihr Lehrer betrat die Klasse. In der Hand hielt er eine riesige Brieftasche, mit der Aufschrift „Geld ist mein Hobby!“ (ich liebe diesen Satz!!! (er kommt auch in einer anderen FF von mir vor... ^-^)). Somit

wussten alle: auch dieser Typ hatte höchstwahrscheinlich einen leichten Gehirnschaden, was bedeutete: er würde sich ziemlich seltsam benehmen (womit sie sehr recht haben ^-^). Doch dann stellte sich der Lehrer erst einmal vor.

„Ich bin Kakuzu! (das überrascht uns jetzt aber total... -.-) Wir widmen uns jetzt der wunderbaren Welt der Mathematik.“

Langsam und vorsichtig holte er zwei Geldscheine aus der Briefftasche und legte sie neben sich auf den Tisch. Natürlich erst als er diesen fünf Mal poliert hatte und sich sicher war, dass nicht ein Körnchen Schmutz da war.

„Wir beginnen natürlich von Anfang an mit ganz schwierigen Dingen! Also seht ganz genau zu was ich jetzt mache! Ich versuche es eh enorm gut zu erklären...“

Mit diesen Worten nahm er die beiden Scheine, je in eine Hand und hielt diese weit von einander entfernt. Dann begann er zu sprechen, während er den linken Schein Richtung Klasse streckte.

„Ein Geld...“

Dann hielt er den rechten zu dem linken Schein mit den Worten

„...und ein Geld...“

Nun streckte er beide Scheine Richtung Klasse.

„...ergibt zwei Geld! Und jetzt noch einmal! Ein Geld und ein Geld ergibt zwei Geld!“

Das führte er nun einige Male hintereinander durch und rief schließlich Itachi auf.

„Zeig mal ob du das schon kannst.“

Itachi stellte sich vor die Klasse und machte dieselben Gesten zu denselben Worten.

„Ein Geld und ein Geld ergibt zwei Geld!“

Kakuzu klatschte begeistert.

„Toll!! Das hast du super gemacht! Das gibt ein Plus!!“

Dieses trug er auch sofort ein.

„Und nun holt ihr bitte alle eure Hefte heraus und schreibt zuerst ganz normal mit Schriftgröße zwölf diesen Satz hinein! Dann dasselbe nur kursiv! Danach bitte einmal mit Schriftgröße vierzehn und fett, aber auf keinen Fall kursiv! Als nächstes werdet ihr es fett, kursiv, mit roter Schriftfarbe, grün hinterlegt und mit Schriftgröße zwölf schreiben! Danach macht ihr es unterstrichen, mit pinker Schriftfarbe und Schriftgröße zehn zur Abwechslung. Dann noch zwanzig mal so wie ihr wollt, aber es muss verschieden sein und es müssen mindestens zehn Mal verschiedene Farben, drei verschiedene Schriftgrößen, fünf Unterstreichungen, sieben Mal Fett und dreizehn Mal kursiv vorkommen. Gut! Das macht ihr bitte mal!“

Und so hatte die Klasse 1 b eher eine Art Kalligraphiestunde statt einer Mathematikstunde. Dreizehn Leute schrieben in dieser Stunde ihr Heft aus, der Rest hatte höchstens noch vier Seiten zum schreiben... Dann machte der Lehrer die Hausübung bekannt.

„Als Hausübung macht ihr dasselbe mit: Ein Geld und ein Geld und noch ein Geld. Da findet ihr das Ergebnis heraus und schreibt es dann wieder so in euer Heft! Und alle die ein dickes Plus wollen lösen noch eine viel schwierigere Aufgabe für die ich selbst drei Wochen gebraucht habe: ein Geld und ein Geld und zwei Geld! Das ist wirklich schwierig (aber sicher doch -.-)!!“

Dann läutete es und die Schüler verließen, ebenso wie der Aushilfelehrer, die Klasse.

*So... Das wars mal wieder...*

*Bitte schreibt Kommis!!!*

*cucu*

*eure*

*nikko\_dei*